

stimmte vollkommen mit der Freyheit und der Wahl überein) sondern verstehen sie im Gegentheil eine unbedingte, und im genauen Verstande natürliche Nothwendigkeit; so folget ganz deutlich, daß sie, wenn sie sagen, Gott sey durch die Nothwendigkeit seiner Natur die Ursache und der Urheber aller Dinge; ihn in keinem andern Sinne eine Ursache oder wirkend nennen, als nur in solchem, da etwa jemand sagen wollte, ein Stein sey durch die Nothwendigkeit seiner eigenen Natur die Ursache seines eigenen Fallens und Sinkens auf die Erde: und das heißt in der That gar nicht wirken, oder die Ursache von etwas seyn; sondern ihre Meynung läuft blos dahin aus, daß alle Dinge gleich selbstständig seyn, und daß folglich diese materialische Welt Gott sey; eine Meynung, die wie ich bereits bewiesen, vollkommen widersprechend ist. Eben so verhält es sich, wenn sie von dem Verstande und der Erkenntniß Gottes sprechen. Sie wollen ihm diese Arten des Vermögens in keinem andern Sinn zuschreiben, als in dem, *) in welchem die alten **) Hylozoiten dieselben aller Materie andichteten; das heißt, daß ein Stein, wenn er fällt, sich seines Fallens bewußt sey, und davon eine Empfindung habe; aber daß gleichwohl dieses Bewußtseyn gar nicht eine Ursache oder ein Vermögen von Handlung oder vom Wirken sey. Eine solche Art von Verstande, ist eigentlich, und nur erträglich zu reden, gar kein Verstand. Und also beweisen die Schlüsse, die von der allerhöchsten Ursache behaupten, sie sey eigentlich zu reden ein verständiges und wirksames Wesen; unleugbar,

§ 2

*) CVDW. Syst. p. 72.

***) Siehe die, Seite 80. aus Hobbes angeführte merkwürdige Stelle.